

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Schildesche	05.10.2017	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	17.10.2017	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Errichtung einer Querungshilfe (Mittelinsel) in der Wertherstraße in Höhe der Synthese</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Planungen bis zum politischen Beschluss</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p><u>Auswirkungen auf den Finanzplan:</u> 120.000,-€ Auszahlung im Jahr der Herstellung</p> <p><u>Auswirkungen auf den Ergebnisplan:</u> Keine wesentliche Erhöhung für die Straßenunterhaltung und Entwässerung. Lediglich Abschreibungsaufwand von jährlich ca. 3.000,- €.</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>---</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Bezirksvertretung Schildesche empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Errichtung einer Querungshilfe in Form einer Mittelinsel in der Wertherstraße in Höhe der „Synthese“ entsprechend der vorgelegten Planung (Anlage 1).</p> <p>Begründung:</p> <p>1. Situationsbeschreibung</p> <p>Aus Richtung der Universität kommend verläuft die „Synthese“ (es handelt sich hier um einen Fußweg) bis zur Wertherstraße. Um weiter zum ZiF (Zentrum für interdisziplinäre Forschung) zu gelangen, muss die Wertherstraße an dieser Stelle ohne eine Querungshilfe überquert werden. Im Abschlussbericht des Strategiekonzeptes Wissenschaftsstadt Bielefeld ist zur Verbesserung</p>

dieser Situation eine verkehrssichere Verbindung vom ZIF zur Universität als Handlungsempfehlung enthalten.

2. Planung (Anlage 1)

Durch das Amt für Verkehr wird daher der Bau einer Mittelinsel in der Wertherstraße vorgeschlagen, um die Querungssituation für Fußgänger zu verbessern. Die 2,50 m breite Mittelinsel erhält den mit dem Beirat für Behindertenfragen abgestimmten Ausbaustandard. Um eine Fahrbahnbreite neben der Insel von jeweils 3,25 m zu erhalten, muss der Geh- und Radweg einschließlich Beleuchtungsmast auf der Südseite verschoben und die Fahrbahn aufgeweitet werden. Die Befestigung des Geh- und Radweges erfolgt mit Betonsteinpflaster grau bzw. rot an Stelle der derzeit vorhandenen Befestigung aus Asphalt. Die Realisierung ist nach Abstimmung mit den Leitungsträgern und der Kampfmittelüberprüfung in 2018 vorgesehen.

3. Finanzierung

Für die Stadt Bielefeld entstehen Baukosten in Höhe von 118.000 € und Kosten für das Versetzen des Beleuchtungsmastes in Höhe von 2.000 €. Der Finanzbedarf für die Straßenunterhaltung und Entwässerung erhöht sich nicht wesentlich. Der Abschreibungsaufwand beläuft sich jährlich auf 3.000,- €.

Für die Maßnahme werden nach derzeitigem Kenntnisstand keine Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) fällig.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss